

Presse-Info

Bearbeiter: Herr Wilke

Telefon: (+49 30) 387 10 931

Fax: (+49 30) 387 10 939

E-Mail: pressestelle@berliner-feuerwehr.de

Datum: 19. Mai 2006

„Freunde fürs Leben“

Feuerwehr, Hilfsorganisationen und THW werben gemeinsam zur Fußball-WM

Mit dem Slogan „**Freunde fürs Leben. WM in Berlin – Mit Sicherheit toll**“ präsentieren sich die Berliner Feuerwehr, der Arbeiter-Samariter-Bund, das Deutsche Rote Kreuz, die Johanniter Unfall-Hilfe, der Malteser Hilfsdienst, und das Technische Hilfswerk (THW) in einer gemeinsamen Imagekampagne.

Die Kampagne verfolgt zwei Ziele: Zum einen soll kommuniziert werden, wer in Berlin für die Hilfe bei Unfällen zuständig ist. Damit soll insbesondere auswärtigen Gästen vermittelt werden, an wen sie sich im Notfall wenden können. Es soll mit dieser Kampagne aber auch deutlich gemacht werden, dass in der Bundeshauptstadt alle Partner in der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr hervorragend mit einander kooperieren und damit Sicherheit auf hohem Niveau gewährleisten.

Die Berliner Feuerwehr, die auch den Einsatz der Katastrophenschutzorganisationen koordiniert, hat diese Kampagne initiiert. **Wilfried Gräfling**, kommissarischer Leiter der Berliner Feuerwehr: „Es ist uns wichtig, einmal zu zeigen, wer hinter den Kulissen dafür sorgt, dass die Fußballfans aus aller Welt in Berlin unbeschwert feiern können.“

Um diese Botschaft in alle Welt zu tragen, wurden 40.000 Postkarten und 1.500 Plakate produziert. Das Motiv fällt ins Auge: Es zeigt sechs Helfer – je einer aus jeder Organisation – Seite an Seite vor dem Berliner Olympiastadion. Nähere Informationen zu jeder Organisation kann man einem Faltblatt entnehmen, das ebenfalls in einer Auflage von 40.000 Stück produziert wurde. Postkarten und Flyer werden im Umfeld der Spiele und public viewing points kostenlos verteilt. Die Plakate werden im öffentlichen Bereich sichtbar sein. Außerdem läuft die Kampagne im U-Bahn-Fernsehen „Berliner Fenster“. Die Kosten dieser Kampagne haben sich die Partner geteilt. „Auch das belegt“, so Wilfried Gräfling, „das partnerschaftliche Miteinander; es gibt keinerlei Konkurrenzdenken.“

Zahlreiche haupt- und ehrenamtliche Einsatzkräfte von Feuerwehr, Hilfsorganisationen und THW werden während der Fußball-Weltmeisterschaft gemeinsam für die Sicherheit und notfallmedizinische Versorgung aller Menschen in der Stadt sorgen.